



FineTop

Pastöser Silikonharzputz für feine Reibe- und Filzstrukturen



- **Perfekt für feingeriebene Strukturen**
- **Widerstandsfähig**
- **Hohe Wasserdampfdiffusionsfähigkeit**

Produkt Pastöser Silikonharzputz, für feine Reibe- und Filzputzstrukturen und zum Modellieren. Sehr hoch wasserabweisend, hoch wasserdampfdurchlässig, für aussen, mit Filmschutz ausgerüstet.

Zusammensetzung Silikonharzemulsion, organische Bindemittel, mineralische Füllstoffe, Zusätze, Wasser.

- Eigenschaften**
- Verarbeitungsfertiger, maschinengängiger, voll deckender und gut strukturierbarer Silikonharzputz mit guter Untergrundhaftung.
 - Trocknet spannungsarm auf.
 - Wasserdampfdurchlässig, stoss- und kratzfest.
 - Filmschutz zur Verbesserung der Dauerhaftigkeit der Fassade.

- Anwendung**
- Feiner Edelputz als Endbeschichtung (Oberputz) auf mineralischen Unterputzen und Spachtelmassen.
 - Zur Herstellung dekorativer weisser oder farbiger Putzoberflächen im Aussenbereich, für feingeriebene, gefilzte oder modellierte Strukturen.
 - Dünnschichtputz auf Kleinflächen

Technische Daten

Min. Schichtstärke:	2 mm als Oberputz
Haftfestigkeit:	> 0.3 MPa
µ-Wert:	ca. 60 - 80
Rohdichte:	ca. 1.8 kg/dm ³
Wärmeleitzahl λR:	ca. 0.7 W/mK
sd-Wert:	0.12 - 0.16 m (bei 2 mm Schichtdicke) V1
w-Wert:	< 0.1 kg/(m ² .h ^[0,5]) W3
Farben:	Life - anorganisch



	FineTop
Körnung	0 - 1 mm
Verbrauch	ca. 1.7 kg/m ² gerieben
Ergiebigkeit	ca. 14.7 m ² /Kübel

Lieferform Eimer 25kg, (1Pal. = 32 Eimer = 800kg)

Lagerdauer Trocken, kühl, frostfrei und verschlossen 12 Monate lagerfähig.

Qualitätssicherung Eigenüberwachung durch unsere Werklabors.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

Untergrund

Geeignete Untergründe sind mineralische Putze und andere zementgebundene Baustoffe, gut haftende Mineral-, Silikat-, Silikon-, Dispersionsfarbanstriche und -Putze, organisch gebundene Spachtelmassen sowie Armierungsschichten, sofern diese fest, tragfähig, sauber und ausgetrocknet sind. Es darf keine Feuchtigkeitsbelastung vom Untergrund vorliegen. Lose Teile und hohl liegende Stellen sowie nicht haftende Anstriche, Öl und Fett müssen entfernt werden. Der Unterputz muss erhärtet und ausreichend abgetrocknet sein. Standzeit pro mm Putzdicke 1 Tag, mindestens jedoch 7 Tage. Die Mindestdruckfestigkeit des Unterputzes muss 2,5 N/mm² überschreiten; dies ist besonders bei Leichtputzen zu beachten. Ausgenommen hiervon sind die Leichtputze der Firma Baumit. Der Untergrund sollte 24 Stunden vor dem Auftrag von FineTop mit PremiumPrimer vorbehandelt werden. Wird FineTop in geriebener Struktur im Aussenbereich als Oberputz gewünscht, ist am vorherigen Tag zuerst eine Grundsicht aus SilikonTop 1,5 oder 2,0 mm aufzutragen. Auf WDVS ist FineTop nur auf Kleinflächen, wie z. B. Faschen und Laibungen, einzusetzen.

Verarbeitung

Vor der Verarbeitung mit langsam laufendem Rührwerk gründlich aufrühren und anschliessend Verarbeitungskonsistenz mit Wasser (bis maximal 5 %) einstellen. Keine anderen Materialien zumischen. Gebinde mit unterschiedlichen Chargennummern sind untereinander zu mischen, um Farbtonunterschiede auszuschließen. Nach einer Trockenzeit der Grundierung von mindestens 24 Stunden, FineTop mit rostfreier Stahltraufel, je nach Struktur in Kornstärke oder dicker, aufziehen oder mit geeigneter Maschine aufspritzen. Bei maschineller Verarbeitung ist für pastöse Massen mit Zier- und Armierungsspritzgeräten zu arbeiten. Gleichmässig und ohne Unterbrechung arbeiten. Nach kurzem Antrocknen mit Kunststoffreibebrett reiben, abfilzen oder leicht modellieren (maximale Dicke 4 mm). Bei Anwendung als vollflächigen Auftrag empfehlen wir die Variante (zweilagig, erste Lage mit SilikonTop 2 mm) auszuführen.

Allgemeines und Hinweise

Nicht bei direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder Wind verarbeiten und die Fassade bis zur vollständigen Erhärtung schützen (Gerüstnetz). Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen (z. B. Spätherbst) können die Abbindezeit deutlich verlängern.

Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) schützen. Spritzer sofort mit viel Wasser abspülen. Nicht bis zum Erhärten warten. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Zur Vermeidung von Farbabweichungen ist der Materialbedarf für ein ganzes Objekt in einer Charge zu bestellen, bei Nachlieferung ist mit der zuvor gelieferten Ware zu mischen. Bei Anwendung auf WDVS, Leichtmauerwerk oder wärmedämmenden Putzen Hellbezugswerte (HBW) beachten (nicht unter 20). Bei Unterschreitung, Möglichkeiten über Baumit Bauberatung erfragen.

Bitte beachten: Bei den angegebenen Verbrauchswerten handelt es sich um die Mindestverbrauchswerte auf ebenem, grundiertem Untergrund. Raue Untergründe (z. B. rabbotierter Unterputz) bzw. fehlende Grundierungen führen zu höheren Verbrauchsmengen.

Es gelten die allgemeinen Regeln der Baukunde, die jeweils gültigen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipsermeisterverbandes SMGV, die Empfehlung SIA 242 „Verputz und Trockenbauarbeiten“ und die SIA Norm 243: „Verputzte Außenwärmedämmung“ sowie die Angaben in den technischen Merkblättern.

Nicht unter + 5 ° C und über + 30 ° C Untergrund-, Material- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Aussendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.